
Steglitz



Mediendesign: Kleine, aber feine Privat-Uni

Steglitz – Steglitz hat eine eigene Uni. In der Althoffstraße 1 verbirgt sich seit gut zwei Jahren die „Bildo-Akademie für Mediendesign und Kunst GmbH“ – die erste private Hochschule dieser Art in Deutschland.

Die Ausbildung dauert acht Semester und gliedert sich in die Bereiche Photographie, Video und digitale Bildmedien. Auf dem Stundenplan steht außerdem Mediengestaltung wie Layout, Konzeption, Bildanalyse – und Kung-Fu-Training, das zur Ausbildung des räumlichen Vorstellungsvermögens beitragen soll. Aber auch Medientheorie und -recht sowie Marketing und ein halbjähriges Praktikum gehören zum Pflichtpensum.

Mit diesem ausgefeilten Programm haben die beiden Initiatoren, Anna Heinevetter und Thomas Born, auf die Zeichen der Zeit reagiert: die Neuen Medien verlangen qualifizierte Kräfte. Eine entsprechende Ausbildung ist aus finanziellen Gründen an öffentlichen Hochschulen in diesem Rahmen meist nicht möglich, so daß Bildo für sich in Anspruch nimmt, die „erste wirkliche Medienkunstakademie“ zu sein. Born: „Wir sehen für unsere Studenten große Chancen auf dem Arbeitsmarkt.“

Pro Semester werden höchstens 15 Studenten aufgenommen. „Damit haben wir die Möglichkeit, auf jeden individuell einzugehen“, sagt Anna Heinevetter. Neben drei festangestellten Lehrkräften gestalten Gastdozenten den kleinen Lehrbetrieb. Technische Geräte wie Videokameras und Computer werden den Studenten bereitgestellt.

Zum Abschluß der vierjährigen Ausbildung erhalten sie den staatlich anerkannten Titel eines Diplom-Mediendesigners. Damit können sie in Verlagen und beim Fernsehen beispielsweise Computergrafiken erstellen oder ihr Glück in der Werbung suchen. Kleine Klassen haben leider auch große Preise zur Folge: Die private Hochschule, die nicht staatlich gefördert wird, kostet jeden Studiosus 580 DM im Monat. Dazu kommen noch 100 DM Materialkosten. *Nicole Etsch*